

B. Anzeigen-Teil.

**Bekanntmachungen
buchhändlerischer Vereine,**

soweit sie nicht Organe des
Börsenvereins sind.

**An die
Zeitschriften-
Verleger!**

Bezüglich der Einfuhr-
erlaubnis von Zeitschriften in
den französischen Bräuentopf
verweisen wir auf die Mittel-
lung im heutigen redaktionellen
Teil des Börsenblattes.

**Verein der
Mainzer Buchhändler.
Verein der
Wiesbadener Buchhändler.**

**Geschäftliche Einrichtungen
und Veränderungen.**

Dem verehrlichen Buchhandel zur
gef. Nachricht, daß ich unter der
Firma

**Johannes Reimer
Leipzig, Mittelstraße 22**

am 16. Juni 1919 eine Buchhand-
lung (Sortiment und Antiquariat)
eröffnet habe und mit dem Ge-
samtbuchhandel in Verbindung ge-
treten bin.

Die Herren Verleger bitte ich, mir
Prospekte und Kataloge zukommen
zu lassen.

Hochachtungsvoll

**Johannes Reimer
Leipzig.**

Geschäftsverlegung.

Unsere Geschäftsräume befinden
sich jetzt:

**Sellertstr. 16, Treppe B,
1. Stock.**

Leipzig, 14. Juli 1919.

List & Franke.

Ich übernahm die Vertretung der
Firma

**Otto Maaks, Buchhandlung,
Dramburg Pommern.**

Leipzig, 10. Juli 1919.

Louis Raumann.

Lieferungsbedingungen

vom 1. Juli 1919 an.

Die andauernd steigenden Unkosten, sowie die hohen
Leipziger Spesen zwingen auch mich dazu, von
heute an folgende Lieferungsbedingungen festzusetzen:

1. Alle festen Bestellungen werden ausnahmslos gegen
bar geliefert.

2. Barbestellungen erbitte ich nach Möglichkeit direkt
an mich. Ich führe direkte Bestellungen bei meinen Stamm-
kunden ohne weiteres aus unter der Voraussetzung, dass
innerhalb 8 Tagen durch Postscheck bezahlt wird. Meine
Stammkunden sind diejenigen Firmen, mit denen ich bisher
im glatten Rechnungverkehr gestanden habe. Alle anderen
direkten Barbestellungen kann ich nur unter Postnach-
nahme liefern, sofern nicht ausdrücklich gewünscht wird, dass
in Leipzig nachgenommen werden soll.

Firmen, die einen grösseren Umsatz von meinen Ver-
lagswerken haben, erhalten Monatskonto.

3. Die à cond.-Lieferungen müssen der ausserordentlich
hohen Spesen wegen zwar eingeschränkt werden, erfolgen aber
nach wie vor mit Ostermessziel an meine Stammkunden.

4. Der Verlags-Teuerungszuschlag auf alle meine Werke,
die vor 1919 erschienen sind, wird mit Wirkung vom 1. Juli
an auf 25% erhöht. Der Teuerungszuschlag wird rabattiert.

Ich bitte, von diesen neuen Lieferungsbedingungen, auf
die ich mich gegebenenfalls berufen werde, Kenntnis zu nehmen.

Dresden-Bl., 1. Juli 1919.

THEODOR STEINKOPFF

Geschäftsübergabe.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich mich wegen
zunehmender Altersbeschwerden (ich stehe im 77. Lebens-
jahre) entschlossen habe, meine am 1. April 1874 von Herrn
F. B. Dittmar übernommene Buchhandlung, die von ihm
1862 gegründet wurde, mit allen Aktiven und Passiven
meinem langjährigen bewährten Mitarbeiter Herrn Paul
Trömel zum 1. Juli käuflich abzutreten.

Herr Trömel, der seine buchhändlerische Laufbahn An-
fang 1894 bei mir begonnen hat und dann zu seiner weite-
ren Ausbildung in vier auswärtigen angesehenen Geschäf-
ten tätig gewesen ist, hat mir während insgesamt 20 Jah-
ren, seit 1906, wieder ununterbrochen, mit allen seinen
Kräften treu zur Seite gestanden und das letzte Jahr mein
Geschäft ganz selbständig mit sichtbarem Erfolg geführt.

Ich darf daher hoffen, daß es ihm gelingen werde, mein von
ihm nun übernommenes Geschäft vermöge seiner lang-
jährigen Erfahrung, seiner umfassenden Bildung und
großen Beliebtheit innerhalb des Kundenkreises nicht nur
auf der bisherigen Höhe zu erhalten, sondern noch gün-
stigerer Entwicklung entgegenzuführen.

Die Herren Verleger, denen ich bei dieser Gelegenheit
meinen aufrichtigen bleibenden Dank für das mir so reich-
lich geschenkte Vertrauen ausspreche, bitte ich, dieses auch
meinem Herrn Nachfolger zuzuwenden und ihm das bis-
herige Konto offenzuhalten. Alle meine bis zum Besitz-
wechsel reichenden Verpflichtungen werden wie bisher
pünktlich erfüllt.

Herr R. F. Köhler, dem ich auch an dieser Stelle
meinen verbindlichen Dank für seine ausgezeichnete Ver-
tretung abstatte, wird diese auch für meinen Herrn Nach-
folger übernehmen.

Hochachtungsvoll ergebenst

A. Zuckschwerdt.

Im Anschluß an die Bekanntgabe meines Herrn Vor-
gängers bitte ich die Herren Verleger, auch mich als Nach-
folger mit Vertrauen und Entgegenkommen unterstützen
zu wollen. Ich werde stets bemüht sein, diesem zu ent-
sprechen und meinen Verbindlichkeiten in jeder Weise nach-
zukommen und so den alten Ruf des Geschäftes zu erhalten.
Meine im Laufe langer Jahre erworbenen Kenntnisse
lassen mich hoffen, auch zur weiteren Entwicklung der
Firma Gedeihliches zu schaffen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Weimar, 1. Juli 1919.

Paul Trömel

**Firma: A. Zuckschwerdt, Weimar
(Inh. Paul Trömel).**

Auslieferung nur über Leipzig!

Wir machen die geehrten Kollegen höflichst darauf
aufmerksam, daß wir vom 1. September 1919 ab
unsere gesamte Auslieferung nur noch über
Leipzig bewerkstelligen.

Die Barauslieferungsstelle für Hamburg-Stadt bei
der Firma W. Bangert, Dovenhof, bleibt bestehen.

Richard Hermes Verlag („Niederdeutsche
Bücherei“)



Hamburg.

